

INHALT

[Im Fokus: Musik im Alter](#)

[Deutscher Musikrat gratuliert Wolfgang Rihm](#)

[Fünf Solisten im Finale des Deutschen Musikwettbewerbes](#)

[Förderpreis des Verlages Breitkopf & Härtel erstmals an Chordirigenten vergeben](#)

[„Ménage à musique“ – Klingt gut. vereint Pop-Art und Neue Musik](#)

[Bundesjugendorchester reist nach China](#)

[Impressum](#)

Im Fokus: Musik im Alter

Der demografische Wandel gewinnt zunehmend an kultur- und gesellschaftspolitischer Bedeutung: Gleich in zwei Fachtagungen wird im April das Thema Musik im Alter beleuchtet. So veranstaltet der Landesmusikrat Hamburg am 13. und 14. April 2012 die Tagung „Musik im Alter – Musik als Chance“ und setzt den Fokus auf den präventiven, pflegenden und künstlerischen Einsatz von Musik in der nachberuflichen Phase und bei älteren bzw. pflegebedürftigen Menschen. Der Bayerische Musikrat thematisiert am 27. und 28. April 2012 in seiner diesjährigen Arbeitstagung mit dem Titel „Musik kennt keine (Alters-) Grenzen“ die jüngsten Erkenntnisse zur Wirkung der Musik im Alterungsprozess und das Berufsfeld Musikgeragogik.

Dazu **Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Der Deutsche Musikrat hat mit seinem Kongress ‚Es ist nie zu spät – Musizieren 50+‘ und der Wiesbadener Erklärung 2007 die Bedeutung der Musik und des aktiven Musizierens für Menschen in der dritten und vierten Lebensphase erstmalig öffentlich aufgegriffen und einen weiteren Impuls in der musikpolitischen Arbeit gesetzt.“

Die zentrale Stellung von Musik für ein menschenwürdiges und sinnerfülltes Leben gerade in der vierten Lebensphase spiegelt sich noch nicht im Lebensalltag älterer Menschen wider, weil dafür oftmals die Rahmenbedingungen fehlen. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Altersarmut sind alle gesellschaftlichen Gruppen gefordert, Musik als Heilquelle für Körper, Geist und Seele zu ermöglichen.

Ich freue mich, dass die Landesmusikräte dieses Thema stärker in den Blickpunkt ihrer musikpolitischen Arbeit rücken – aktuell mit den beiden bevorstehenden Veranstaltungen des Landesmusikrates Hamburg und des Bayerischen Musikrates.“

Die Wiesbadener Erklärung des Deutschen Musikrates finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zu den Fachtagungen finden Sie unter www.landemusikrat-hamburg.de und www.musikinbayern.de.

Deutscher Musikrat gratuliert Wolfgang Rihm

Zum 60. Geburtstag von **Prof. Wolfgang Rihm** gratulierte der Präsident des Deutschen Musikrates, **Prof. Martin**

Maria Krüger, im Rahmen des Festkonzertes der Badischen Staatskapelle in Karlsruhe, das zu Ehren von Rihm Mitte März veranstaltet wurde.

Wolfgang Rihm ist Ehrenmitglied des Deutschen Musikrates und Vorsitzender des Beirates Edition Zeitgenössische Musik.

Fünf Solisten im Finale des Deutschen Musikwettbewerbes

In dem noch bis Ende dieser Woche laufenden Deutschen Musikwettbewerb 2012 erreichten fünf Solisten das Orchesterfinale mit dem Beethoven Orchester Bonn unter der Leitung von **Gregor Bühl**.

Nach drei Wertungsrunden erspielten sich ein junger Violinist und eine Klarinetistin zusammen mit zwei Saxophonisten und einer erst 20-jährigen Fagottistin den Einzug in das Orchesterfinale:

- **Tobias Feldmann** / Violine, geb. 1991 in Fulda (HE)
Studium an der HfM Hanns Eisler Berlin
- **Bettina Aust** / Klarinette, geb. 1988 in Düsseldorf (NRW)
Studium an der HMTM Hannover
- **Koryun Asatryan** / Saxophon, geb. 1985 in Jerewan (Armenien)
Studium an der HfM Köln
- **Asya Fateyeva** / Saxophon, geb. 1990 in Kertsch (Ukraine)
Studium an der HfM Köln
- **Rie Koyama** / Fagott, geb. 1991 in Stuttgart (BW)
Studium an der HfM Trossingen

Die Entscheidung über die Vergabe der diesjährigen Preise fällt nun in zwei abschließenden Durchgängen am 28. und 29. März (19.00 bzw. 17.00 Uhr) im Großen Saal der Beethovenhalle (Eintritt frei) mit dem Beethoven Orchester Bonn unter Leitung von Gregor Bühl. Hier erklingen Werke von **Jean Sibelius** (Konzert d-Moll op. 47 für Violine), **Wolfgang Amadeus Mozart** (Konzert A-Dur KV 622 für Klarinette), **Carl Maria von Weber** (Konzert F-Dur op. 75 für Fagott), **Jacques Ibert** (Concertino da camera für Saxophon) und **Lars Erik Larsson** (Konzert für Saxophon).

Sieben weitere junge Musiker verpassten zwar den Finaleinzug, wurden jedoch mit einem Stipendium für ihre Leistungen belohnt:

- **Christina Brabetz** / Violine, geb. 1993 in Windhoek (Namibia)
Studium an der HfM Detmold
- **Nelly Guignard** / Violine, geb. 1989 in Kant (Kirgisistan)
Studium an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf
- **Veit Hertenstein** / Viola, geb. 1985 in Augsburg (BY)
Abgeschlossenes Studium an der Haute Ecole de Musique Genf
- **Annelien van Wauwe** / Klarinette, geb. 1987 in Dendermonde (Belgien)
Studium an der HfM Hanns Eisler Berlin
- **Kirstin Niederstraßer** / Saxophon, geb. 1987 in Braunschweig (NI)
Studium an der HfM Köln
- **Lars Niederstraßer** / Saxophon, geb. 1985 in Braunschweig (NI)
Studium am Master Conservatorium Amsterdam
- **Lydia Pantzier** / Fagott, geb. 1989 in Leipzig (SN)
Studium an der UdK Berlin

Mit Bekanntgabe der Endergebnisse am Abend des 29. März (21.30 Uhr) im Forum Süd der Beethovenhalle

wendet sich der Wettbewerb seinem Ende zu: Die ausgezeichneten Kammermusik-Ensembles konzertieren am 30. März im Studio der Beethovenhalle (Preisträgerkonzert I, 19.00 Uhr), während die Solo-Preisträger am 31. März das Abschlusskonzert im Großen Saal gestalten (Preisträgerkonzert II, 20.00 Uhr), wiederum begleitet vom Beethoven Orchester Bonn unter Leitung von Gregor Bühl. Die Übertragung beider Preisträgerkonzerte erfolgt per Livestream im Internet.

Eingebettet in den Deutschen Musikwettbewerb erklingt am 28. März im Studio der Beethovenhalle das Finale des Deutschen Musikwettbewerbes Komposition 2012, den der Deutsche Musikrat in Kooperation mit der Philharmonie Essen und dem Deutschlandfunk für die Besetzungen Tenor-Posaune Solo sowie Duo Viola/Klavier und Horn/Klavier ausgeschrieben hat.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/dmw

Förderpreis des Verlages Breitkopf & Härtel erstmals an Chordirigenten vergeben

Auf der Frankfurter Musikmesse ist am Freitag, 23. März 2012 **Tobias Löbner**, Stipendiat im DIRIGENTENFORUM des Deutschen Musikrates, mit einem Förderpreis von Breitkopf & Härtel ausgezeichnet worden. Der Preis, ein Notengutschein im Wert von € 750, wurde von **Melisande Bernsee** (Breitkopf & Härtel), **Andrea Meyer-Borghardt** (DIRIGENTENFORUM) und **Andreas Kolb** (nmz) übergeben.

Seit 15 Jahren zeichnet der Verlag Breitkopf & Härtel Stipendiaten des DIRIGENTENFORUMs aus, die beim Abschlussdirigieren erfolgreich sind und die zweite Förderstufe erreichen. Mit Gründung des Förderzweiges für Chordirigenten im Jahr 2008 wurde die Kooperation zwischen Breitkopf & Härtel und dem DIRIGENTENFORUM um den Bereich Chordirigieren erweitert. Tobias Löbner ist der erste Chor-Stipendiat, der mit Erreichen der zweiten Stufe den neuen Förderpreis erhält. Über die Vergabe von Förderpreisen hinaus stellt Breitkopf & Härtel dem DIRIGENTENFORUM Aufführungsmaterialien für Dirigierkurse und Preisträgerkonzerte zur Verfügung. In gemeinsamen Workshops können die jungen Dirigenten die neuesten Editionen des Verlages mit Herausgebern und Lektoren erarbeiten.

Tobias Löbner studiert Chordirigieren an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar bei **Prof. Jürgen Puschbeck**. Seit März 2010 ist er künstlerischer Leiter der Hallenser Madrigalisten. Er nahm an der 1. Internationalen Meisterklasse des Berliner Rundfunkchores unter **Simon Halsey** teil, dem er bereits mehrfach bei Einstudierungen assistierte. Im Frühjahr 2008 wurde Tobias Löbner in den Förderzweig Chor des DIRIGENTENFORUMs aufgenommen.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/dirigentenforum

„Ménage à musique“ – Klingt gut. vereint Pop-Art und Neue Musik

Das diesjährige „Klingt gut.“-Konzert in der Bonner Bundeskunsthalle steht ganz im Zeichen der Pop-Art-Ausstellung, die derzeit dort präsentiert wird. Unter dem Titel „Ménage à Trois“ stehen dabei vor allem die gemeinsamen Werke von **Andy Warhol**, **Jean-Michel Basquiat** und **Francesco Clemente** im Blickpunkt. Im Rahmenprogramm zur Ausstellung erkundet „Klingt gut.“ in einer „Ménage à musique“ die Berührungspunkte zwischen Pop-Art und Neuer Musik, von Reproduktionsverfahren und Elementen der Alltags- und Trivial-Kultur bis hin zu Verbindungen von Neuer Musik und Pop-Musik. Das Konzert findet am Freitag, 13. April 2012 um 20.00 Uhr im Forum der Bundeskunsthalle statt.

Für den musikalischen Teil des Abends konnte das junge Kölner Ensemble Garage gewonnen werden. Garage hat sich in kurzer Zeit einen Namen gemacht durch innovative Konzertformate und durch seine Experimentierfreudigkeit auch im Grenzbereich zwischen zeitgenössischer Kunstmusik, Pop und Rock. Das Programm kombiniert Werke junger Komponisten mit denen anerkannter Größen der Neuen Musik sowie „klassische“ zeitgenössische Musik mit poporientierten Kompositionen. Während etwa **Michael Daugherty** den toten Elvis wieder auferstehen lässt, arbeitet **Oxana Omelchuck** mit Samples aus Spielautomaten und Drumcomputern. **Brigitta Muntendorf** liefert den Dirigenten ihres Stückes gewissermaßen aus der Konserve und 2012 darf natürlich **John Cage** nicht fehlen. Mit viel Humor und Sachverstand wird Herbert Feuerstein wieder durch das Programm führen.

Die Reihe „Klingt Gut.“ ist eine Kooperation zwischen den Förderprojekten zeitgenössische Musik des Deutschen Musikrates und der Bundeskunsthalle in Bonn. Hier treffen jeweils ein prominenter Moderator und ein Spezialensemble für Zeitgenössische Musik aufeinander. Die Verbindung von anspruchsvoller Kunstmusik und unterhaltender Moderation erfreut sich nicht zuletzt beim Publikum immer größerer Beliebtheit.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/klingtgut und www.bundeskunsthalle.de

Bundesjugendorchester reist nach China

Norbert Lammert übernimmt Schirmherrschaft

Peking, Shanghai und Macau: Das vom Deutschen Musikrat getragene Bundesjugendorchester wird in diesem Sommer vier Konzerte in China geben. Mit Shanghai und Peking wurden die beiden größten Musikzentren des Landes für die Präsentation des Bundesjugendorchesters ausgewählt. Die Tournee steht unter der Schirmherrschaft von Bundestagspräsident **Prof. Norbert Lammert**, der vor dem Hintergrund des 40-jährigen Bestehens diplomatischer Beziehungen zwischen China und Deutschland der Reise eine besondere Bedeutung zumisst.

Für das Bundesjugendorchester ist es nach einem ersten Kooperationsprojekt im Jahre 2007 in Peking das erste richtige Gastspiel im Reich der Mitte. Aber „neben den repräsentativen Konzerten wird auch die Kooperation mit Jugendlichen vor Ort eine wichtige Rolle spielen“, sagt Projektleiter **Sönke Lentz**. Geplant ist eine gemeinsame Probenarbeit und ein gemeinsames Konzert mit dem Macau Youth Orchestra.

Die Durchführung der Tournee wird maßgeblich vom Auswärtigen Amt gefördert und vor Ort von Wu-Promotion durchgeführt, die bereits China-Reisen des Gürzenich-Orchesters Köln, der Dresdener Staatskapelle und anderen hochkarätigen Klangkörpern veranstaltet hat. Dirigent der Phase wird der Chefdirigent des Berner Sinfonieorchesters **Mario Venzago** sein, als Solist begleitet der mit dem Credit Suisse Young Artist Award ausgezeichnete **Nicholas Altstaedt** (Violoncello) die Tournee.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/bjo

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de

www.musikrat.de

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Verantwortlich:

Christian Höppner

Generalsekretär des Deutschen Musikrates